

# Schwerstarbeit in 27 Metern Höhe

Kirchturm der katholischen Kirche Sankt Theresia in Bischofsheim wurde saniert

VON BETTINA MERKELBACH

Maintal – Das Projekt war nichts für schwache Nerven: Malermeister Peter Müller hat mit seinem Team den Turm der katholischen Kirche Sankt Theresia in Bischofsheim neu gestrichen und repariert. 27 Meter hoch ist der Anfang der 1960er Jahre erbaute Turm. Jetzt musste er neu gestrichen, der Putz an einigen Stellen ausgebessert, das Dach erneuert und die Holzverkleidung der Glocken lasiert werden. „Das war dringend nötig, weil an einigen Stellen schon Putz abgebröckelt und heruntergefallen ist“, erklärt Pfarrer Hans-Hermann Klüh.

Zuletzt war der Turm in den 1980er Jahren saniert worden. Damit niemand von herunterfallendem Putz getroffen und womöglich verletzt wird, war es höchste Zeit für die Reparatur. „Außerdem ist vor einigen Jahren, als wir nach einem Sturm alle Bäume um den Turm herum entfernen mussten, aufgefallen, wie dreckig der Putz war“, ergänzt der Bischofsheimer Pfarrer.



Sanierung war überfällig: 1960 war der Turm der katholischen Kirche Sankt Theresia in Bischofsheim erbaut worden. Die letzte Sanierung fand in den 80er Jahren statt.

FOTOS: PM, BETTINA MERKELBACH

henangst. Für alle anderen war das dort oben kein Problem“, erzählt er. Es gab zwar einen Lastenzug, der Arbeitsmaterial auf das schwindelerregende Gerüst transportiert hat. „Aber wir hatten trotzdem am Ende eines Arbeitstags einige Höhenmeter hinter uns.“

## Dachdecker müssen schwer tragen

Wesentlich schwerer hatte es da Dachdecker Wolfgang Dorsch, der das Dach des Turms erneuert hat. „Wir hatten nur eine Rolle, um kleine Lasten wie Farbeimer hochzuziehen. Aber die schweren Teile fürs Dach mussten wir hochtragen“, berichtet der Handwerker aus Schöneck. „Das war sehr hoch und sehr anstrengend. Aber es war leider kein Aufzug zu kriegen.“ Rund 6000 bis 8000 Kalorien pro Tag, schätzt er, hat er verbraucht auf den vielen Stufen bis zur 27 Meter hohen Turmspitze. „Davon abgesehen war das aber für uns ein ganz normales Flachdach“, sagt er.

Gewöhnungsbedürftig – neben der weiten Entfernung zum Erdboden – war für den Dachdecker auch das Glockengeläut. „Der Kirchturm schwankt ganz schön, wenn die Glocken läuten“, sagt Wolfgang Dorsch. „Aber das wird schon so gebaut sein, dass es hält.“ Bis sich der frisch gestrichene Turm optisch wieder an das restliche Kirchengebäude angepasst hat, wird es wohl rund fünf bis sechs Jahre dauern.

60 Prozent der Renovierungskosten werden nämlich von der Diözese getragen. „Wir mussten selbst rund 10 000 Euro beisteuern“, berichtet Pfarrer Klüh. Jetzt erstrahlt der Turm endlich in neuem Glanz.

Die Malerarbeiten hat das Bischofsheimer Team von Peter Müller übernommen - für

den Malermeister und seine Mitarbeiter alles andere als ein alltägliches Projekt. „Das war mein erster Kirchturm“, sagt Müller, der selbst katholisch ist und die Kirche in der Löwenseestraße seit seiner Kindheit kennt.

Zwei Wochen Arbeit liegen hinter ihm und seinem Team. Rund 130 Liter Farbe

wurden in zwei Anstrichen an den Turm gebracht. Dabei war dem Bistum Fulda besonders wichtig, dass mit einer sogenannten Acrylfarbe ein Fassadenanstrich zum Einsatz kommt, der wenig Silikon beinhaltet. „Die Kirche möchte so wenig Chemie wie möglich“, erklärt Fachmann

Peter Müller. Anders als viele, die in den vergangenen Wochen täglich auf Regen hofften, war er froh, dass es bis zum Projektabschluss trocken und sonnig blieb.

Mit dem Ergebnis ist er sehr zufrieden: Der Einsatz in luftigen Höhen hat sich gelohnt. „Zum Glück hat nur einer meiner Mitarbeiter Hö-



Peter Müller  
Malermeister

Vor zwei Jahren schon hatte er die Sanierung beim Bistum Fulda beantragt. Rund

## Inklusionsbeirat sucht Verstärkung

Interessierte können sich bis 30. September bewerben

Maintal – Seit dem Frühjahr gibt es einen Inklusionsbeirat in Maintal. Neun Personen aus allen vier Maintaler Stadtteilen sollen das Gremium bilden, doch nicht alle Plätze sind besetzt. Das Gremium sucht deshalb Verstärkung.

Die Mitglieder vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung, insbesondere die Belange von Kindern, Eltern und Erwachsenen im Berufsleben. Dazu berät der Beirat die politischen Verantwortlichen bei wichtigen Projekten und der aktiven Gestaltung eines behindertengerechten Umfeldes in Maintal. Der Inklusionsbeirat konzentriert sich vor allem auf die Themen „Kinderbetreuung“, „Spielplätze“,

„Sportangebote“, „Kulturangebote“, „Ausbildungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Ausbildung“, „Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten“ und ist dazu im engen Kontakt mit Behörden und Ämtern. Zudem vernetzt er sich mit anderen Gremien und Gruppen im thematischen Umfeld seines Aufgabengebietes und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.

In der Regel treffen sich die Mitglieder des Inklusionsbeirates sechsmal jährlich zu den öffentlichen Sitzungen. Sowohl Mitglieder von Maintaler Vereinen und Institutionen als auch unabhängige Einzelpersonen können sich ehrenamtlich im Gremium engagieren. „Wer sich ange-

sprochen fühlt und seit mindestens sechs Monaten in Maintal lebt, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden“, erklärt Stefanie Parczyk als Bürgerschaftliche Beauftragte. Sie ist das Bindeglied zwischen Beirat und Verwaltung. Damit sind kurze Wege für eine konstruktive Zusammenarbeit sichergestellt.

Interessierte senden bitte eine kurze schriftliche Bewerbung per Mail bis Freitag, 30. September, an die Bürgerschaftliche Beauftragte der Stadt Maintal, Stefanie Parczyk, per E-Mail an [inklusionsbeirat@maintal.de](mailto:inklusionsbeirat@maintal.de). Für Fragen steht sie unter ☎ 06181 400354 zur Verfügung.



## Partyband „Hey Kölle“ spielt bei der Freien Turnerschaft

Nach der langen Coronapause startet die Freie Turnerschaft 06 Dörnigheim wieder durch. Am Freitag, 16. September, spielt die Partyband „Hey Kölle“ auf der Blau-Weißen Bühne in der August-Roth-Halle, Uferstraße 4 in Dörnigheim. Die Band covert Songs bekannter Kölner Bands wie Brings, Höhner, Paveier, Kasalla, BAP und Cat Ballou. In den

Pausen gibt es diverse Showeinlagen, unter anderem der vereinseigenen Zumba-Gruppe, die die Partygäste zum Mitmachen einlädt. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt kostet 11 Euro. Der Kartenvorverkauf für den Party-Abend startet am Freitag, 9. September, ab 19 Uhr im Kolleg der August-Roth-Halle.

KBR/FOTO: PM

## Maintaler verhindert Geldübergabe nach Schockanruf

„Durch intuitives Handeln Straftat verhindert“: Polizei belobigt zwei Bürger für ihr couragiertes Einschreiten

Maintal – Die Masche der Betrüger ist schon fast alltäglich. Durch einen sogenannten „Schockanruf“ wird dem Opfer eine Geschichte vorgegaukelt, um so an sein Vermögen heranzukommen. Nicht so bei Ilse Gampfer aus Heusenstamm und Klaus Mouchlias aus Maintal. Durch ihr souveränes Verhalten konnten zwei unabhängige Trickbetrüger verhindert werden. Leitende Kriminaldirektorin Stefanie König von der Kriminaldirektion Südos- thesen belobigte hierfür die beiden Couragierten.

Doch was war geschehen? Im Mai dieses Jahres erhielt ein betagtes Ehepaar aus Maintal einen Anruf, in dessen Rahmen sich eine Frau weinend als ihre Tochter aus-

gaben. Diese soll angeblich einen schweren Unfall verursacht haben. Um eine Haft zu vermeiden, benötige sie als Kautions einen hohen Geldbetrag. Völlig geschockt beabsichtigte das Ehepaar, einem Geldaholer diesen Betrag vor der eigenen Haustür zu übergeben.

Genau in diesem Moment fuhr der 59-jährige Mouchlias mit seinem Fahrrad vorbei und bemerkte die offensichtliche Übergabe der Wertsachen. Er stoppte, fragte nach und verwies den Geldaholer vom Grundstück des Ehepaars. Nur durch das sofortige Einschreiten von Mouchlias konnte die Übergabe der Wertsachen verhindert werden.

Bereits im Dezember 2020 erhielt Ilse Gampfer einen Anruf von einer angeblichen



Große Ehre: Die Leitende Kriminaldirektorin Stefanie König (links) gratulierte Klaus Mouchlias (mit Begleitung) sowie Ilse Gampfer.

FOTO: PM

Bekannten, welche vorgab, sich in einer Notlage zu befinden. Mit dem Wissen, dass es ihre Freundin nicht sein kann, erkannte die 74-jährige

die betrügerische Masche. Gampfer suggerierte durch schauspielerisches Geschick dem Anrufer ihre Zahlungswilligkeit. Anstatt wie ange-

kündigt sich zur Bank zu begeben, verständigte sie unbedenklich die Polizei. Kurz darauf nahmen Polizeibeamte den mutmaßlichen Geldab-

holer, einen 30 Jahre alten Mann aus Frankfurt, vorläufig fest. Gegen ihn wurde bereits Anklage erhoben. Eine Gerichtsverhandlung steht aus. Unglaublich: Nur einen Monat später erhielt Gampfer einen weiteren Anruf, dieses Mal von ihrem vermeintlichen Enkel. Erneut erkannte sie den Trick und verständigte abermals die Polizei. In diesem Fall kam es jedoch zu keiner Festnahme, ein finanzieller Schaden konnte dennoch abgewandt werden.

Die Leitende Kriminaldirektorin König sagte bei der Belobigung zu Ilse Gampfer und Klaus Mouchlias: „Durch Ihr bemerkenswert schnelles und intuitives Handeln wurden Straftaten verhindert. In einem Fall erfolgte sogar eine Festnahme.“

kbr

## Flohmarkt für Kinder- und Jugendsachen

Maintal – Die HSG Maintal lädt am zum zweiten Mal zum Flohmarkt für Kinder- und Jugendsachen ein. Am morgigen Samstag, 10. September, kann von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Turngemeinde 1882 Dörnigheim, Bahnhofstraße 64, gestöbert werden.

kbr

## Auftritt des Trio TAK am Sonntag fällt aus

Maintal – Der Auftritt des Trio TAK am Sonntag, 11. September, im Cabo de Hornos der Windjammer-Freunde in Maintal-Bischofsheim muss aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Neuer Termin ist der 16. Oktober, eine Uhrzeit wird später bekannt gegeben.

kbr

## KGV Dörnigheim ehrt langjährige Mitglieder

Maintal – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hat der Kleingärtnerverein Dörnigheim seine langjährigen Mitglieder geehrt. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Martha Kuhn, Karl-Heinz Seip und Willi Bodem sowie für 40 Jahre Inge Nagel mit dem Verbandsabzeichen des Hessischen Landesverbandes geehrt. Für besondere Leistungen erhielten außerdem die langjährige Vorsitzende Barbara Schettler und Antje Benischke vom Kreisverband Hanau das Verbandsabzeichen in Silber.

kbr

## Mitreden in der Demokratie-Werkstatt

Maintal – Die Demokratie-Werkstatt Maintal trifft sich jeder 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Bischofsheim, um 18 Uhr im Monat um über aktuelle politische, wirtschaftliche und geschichtliche Themen zu sprechen. Nächster Termin ist am 20. September.

kbr

## NOTDIENSTE

Polizeistation Maintal:  
☎ 06181 43020  
Stadtverwaltung Maintal:  
☎ 06181 4000  
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117  
Giftnotruf: ☎ 06131 19240  
Ökumenische Telefonseelsorge  
Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei):  
☎ 0800 1110111  
☎ 0800 1110222

Hospiz-Telefon:  
☎ 06181 400111  
Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal:  
☎ 06181 497490  
EAM Störungsannahme:  
☎ 01801 326326  
Apotheken-Notdienst:  
Freitag:  
Buchen-Apotheke,  
Hanau-Mittelbuchen,  
Kesselstädter Straße 10  
☎ 06181 740101

## IHR DRAHT ZU UNS

Maintal  
Redaktion ☎ 06181 2903-  
Kristina Bräutigam (kbr) -321  
redaktion@  
maintaltagesanzeiger.de  
Donaustraße 5  
63452 Hanau